

EuroGym 2022 – Welcome back und Grüezi aus der Schweiz

Nach 7 Tagen in der Schweiz, genauer in Neuchâtel – zu Deutsch Neuenburg – sind sie wieder zurück. Unsere 16 TeilnehmerInnen der Turnschule Weinheim beendeten am Freitag ihre Reise zur 13. EuroGym. Mit einem herzlichen Empfang der Eltern am Alzeier Bahnhof trennte sich die Gruppe nach sieben Tagen Dauerprogramm.

Sie reisten als einer von fünf deutschen Vereinen in die Schweiz und verbrachten dort ihre Zeit bei purem Sonnenschein, dem wunderschönen Neuenburgersee und einem Ausblick auf die Alpen.

Gestartet hat das Programm mit einer Eröffnungsgala, bei welcher alle 21 teilnehmenden Nationen in das Stadion Maladière im Zentrum von Neuchâtel einliefen und ihre eigene Nation vertraten sowie feierten.

An den nächsten Tagen standen Workshops – wie beispielsweise Parkour – an, bei welchem die Turner über ihren Tellerrand hinausschauen und ihre Fähigkeiten aus dem Gerättturnen miteinbringen konnten. Außerdem ging es zum Workshop „Bubblesoccer“, wobei die Bubble, das gegeneinander Rennen und Überschlagen im Vordergrund standen, während der Fußball in Vergessenheit geriet. Aber das war´s nicht an Ballsport: beim sogenannten Tchouckball (einer Schweizer Ballsportart) konnten die Jugendlichen ihr Können gegen eine finnische Gruppe unter Beweis stellen. Zuletzt wurde die Reihe an Workshops mit Waterjumping gekrönt. Dabei waren die akrobatischen Fertigkeiten unserer TeilnehmerInnen gefragt und es konnten verschiedene Sprünge von einem Minitrampolin in den dortigen See gezeigt werden. Neben den verschiedensten Salti und Schrauben standen auch Bauchklatscher auf der Tagesordnung.

Zwischen den täglichen drei Mahlzeiten, welche in einer großen Halle gemeinsam mit den anderen Nationen eingenommen wurden, ging es in den See zur Abkühlung oder auf die Bühne, um die eigens choreografierte Show vor dem städtischen Publikum und den anderen Gruppen der EuroGym vorzuführen. Neben den gruppeninternen Programmpunkten galt es für die Jugendlichen neue Freunde aus verschiedenen Nationen zu finden, sich auszutauschen und neue Sprachen zu lernen.

Beendet wurde die EuroGym mit einer Abschlussgala, bei welcher das Zepter an Norwegen übergeben wurde, da dort die nächste EuroGym 2024 in Bodo austragen wird.

Jetzt heißt es für die 13 teilnehmenden Kinder, statt wie während der Eurogym im Klassenzimmer zu schlafen, die letzte Schulwoche in der Heimat in Angriff zu nehmen, bevor es in die wohlverdienten Sommerferien geht.